

Ko - Klassenlehrer

Beitrag von „ninale“ vom 1. August 2009 07:41

Liebe LFler!

im nächsten Schuljahr bekomme ich für meine neuen Fünfis eine Ko-Klassenlehrerin. Ich freue mich sehr darauf, denn wir beiden verstehen uns wunderbar.

Ich frage mich aber trotzdem, welche Aufgaben sie zuverlässig übernehmen könnte. Gibt es Stolpersteine? Wer von Euch hat Erfahrungen und möchte sie hier mitteilen?

LG

ninale

Beitrag von „_Malina_“ vom 1. August 2009 08:55

Also so wie ich das kenne, ist das Ko - Klassenlehrerprinzip verschiedener Schulen nicht vergleichbar.

Beitrag von „Dalyna“ vom 1. August 2009 13:49

Bei uns wurde das vor zwei Jahren neu eingeführt. Hat den Effekt, dass es welche gibt, die nichts tun, andere machen was. Meine hat mich toll unterstützt. Gekuckt, dass das Klassenbuch komplett ist und aufgeführt, wer wann wo nachtragen muss, auch mal schwierige Klassengespräche in Rücksprache mit mir geführt, wenn ich teilweise das Gefühl hatte zu stark involviert zu sein, um eine vernünftige Lösung mit den Schülern finden zu können, beim Vergleich der Zeugnislisten hat sie mal das Ausrechnen der Kopfnoten übernommen und das Ausfüllen weiterer Zettel, was normal immer der Klassenlehrer macht, sie war auch mal in Klassenleiterstunden vor den Ferien dabei, was wir dann auch kurzfristig und spontan gemeinsam gemacht haben, wenn ich schon was geplant hatte. So Sachen eben. Da würde mit mehr Absprache, wie die Schulleitung diese Rolle sieht sicher noch mehr gehen, aber im Hinblick darauf, dass andere den Job nur auf dem Blatt inne hatten, kann ich mich nicht beschweren 😊

Beitrag von „BillyThomas“ vom 1. August 2009 16:46

Off Topic.

Mir gefällt der feine Doppelsinn im Thread-Titel...



Beitrag von „Prusselise“ vom 1. August 2009 17:41

Ko-Klassenlehrer?

Was ist das jetzt?

Jemand, der auch in deiner Klasse ist als Ansprechpartner? Du planst und machst Unterricht und er guckt das Klassenbuch nach? Und kriegt das gleiche Geld oder wie?

Meine letzte Fö-Unterricht-Kollegin ging mir auf die Nerven, weil ich ihr alles sagen musste und alles planen musste. Jede Woche aufs Neue... weil sie ja sonst nicht in meiner Klasse war.

Ist das auch sowas???????

Beitrag von „Frösche“ vom 1. August 2009 18:44

Zitat

Original von Prusselise

Und kriegt das gleiche Geld oder wie?

Verdienen bei euch die Klassenlehrer mehr? :tongue: Dann mach ich nie wieder was andres.

Ich kenn es vor allem aus Sonderschulen so, dass sich 2 Lehrer eine Klasse teilen, so dass man vernünftig differenzieren kann.

Gruß...

Beitrag von „Prusselise“ vom 1. August 2009 18:49

Nee, ich meinte, weil ich es qualitativ einen anderen Anspruch finde, Unterricht zu planen und zu geben als Klassenbücher nachzuschauen.

Beitrag von „Referendarin“ vom 1. August 2009 20:44

Wie oben schon gesagt wurde, wird das wahrscheinlich an unterschiedlichen Schulen unterschiedlich gehandhabt.

Ich kenne Co-Klassenleitung von meiner Schule so (ich glaube, das gibt es z.B. auch so an vielen Gesamtschulen), dass man gemeinsam eine Klassenleitung hat und sich alle Aufgaben aufteilt und beide gleichwertige Klassenlehrer sind.

Von meiner Ref-Schule kannte ich es aber so, dass es einen Klassenlehrer und einen Co-Klassenlehrer gibt. Letzterer hat aber manchmal auch noch eine eigene Klasse als Klassenlehrer und ist eher der Stellvertreter für den anderen, wenn der mal ausfällt oder nicht da ist.

Beitrag von „Dalyna“ vom 1. August 2009 21:11

So wie Reffi das erklärt hab ich das auch gemeint. Bei uns sind die aber weniger gleichwertig, wie man aus meiner Beschreibung ja schon erkennen kann. Mit Unterricht vor- und nachbereiten, geschweige denn halten hat das nichts zu tun. Wahrscheinlich ist das auch eher ein Phänomen der weiterführenden Schulen.

Beitrag von „Anja82“ vom 1. August 2009 22:05

Ich werde im neuen Schuljahr im Team in einer Grundschule eine Klasse leiten.

Welche Aufgaben kann man gut verteilen, es soll ja besser sein, wenn jeder feste Aufgabengebiete hat. Nur was könnte man da aufteilen.

Wir leiten die Klasse je 50% und kriegen auch jeder die Hälfte an Entlastung.

LG Anja

Beitrag von „Referendarin“ vom 1. August 2009 22:15

Bei gleichwertiger Co-Klassenleitung kann man es so machen - bei uns hat das so immer gut funktioniert:

- Zeugnisse zusammen schreiben
 - Listen der Fachlehrer gemeinsam einsammeln
 - jedes Halbjahr führt einer das Klassenbuch und guckt zum Beispiel nach, ob alles vollständig ist, trägt für jeden Tag den Stundenplan ein...
 - bei Elterngesprächen haben wir uns abgewechselt und auch viele Gespräche zusammen geführt
 - am Elternsprechtag haben wir die Eltern "aufgeteilt", so dass wir mehr Zeit für die Gespräche hatten, manche Gespräche (z.B. wenn ein Schüler versetzungsgefährdet war), haben wir auch am Elternsprechtag gemeinsam geführt
 - wir haben immer viel telefoniert und gemailt, besonders dann, wenn einer von uns an einem Tag nicht in der Schule war
 - Klassenkasse hat einer übernommen
 - wir hatten so eine inoffizielle Regelung: Ich, die jüngere von beiden, organisiert eher so Sachen wie die Showeinlage fürs Schulfest oder die Klassenraumgestaltung, also die Sachen, die mir mehr liegen. Und meine erfahrenere Kollegin hat, besonders am Anfang, eher Listen oder Klassenordner geführt.
-

Beitrag von „Friesin“ vom 2. August 2009 10:51

bei uns gab es zu Schuljahrebeginn ein Formular, auf dem alle Klassenleiter sich mit ihrem Co absprachen, wer genau welche Aufgaben übernimmt (Gelder einsammeln, Elternbriefe verteilen, Klassenleiterstunden vor den Ferien etc.)

Das Klassentagebuch führen die Kinder, wir als Klassenleiter sind für die Dokumentation der Fehltage im Zeugnis verantwortlich.

Und die Zeugnisse lagen in der Hand der Klassenleiter.

Beitrag von „ninale“ vom 2. August 2009 19:41

Vielen Dank für Eure Rückmeldungen!

@ Dalyna: Gute Idee ganz schwierige Gespräche komplett zu deligieren. Ebenso ist es ja denkbar, gemeinsam Elterngespräche zu führen. Ich glaube, das das mit meiner Kollegin gut funktionieren kann.

[billy](#): Ich habe etwas länger gerätselt bis ich raus hatte, was Du meinst - Du scheinst also Recht zu haben und das Schuljahr fängt erst noch an! 😊

@prusseline: Wenn es den Beruf "Ko-Klassenlehrer" in der von Dir beschriebenen Form endlich geben würde, wären alle Zukunftsprobleme von nur Bachelorabsolventen ja wohl gelöst, besonders dann wenn sonst kein eigener Unterricht zu machen wäre. Meine liebe Ko-Frau ist auf jeden Fall hinreichend eingedeckt, hat aber im Moment keine eigene Klassenleitung.

[Friesin](#) und Referendarin: Lieben Dank, damit lässt sich was anfangen.



LG
ninale

Beitrag von „kiki74“ vom 2. August 2009 20:22

Frag doch mal bei dir an der Schule nach... bei uns sind die Jobs des Klassenlehrers und des Stellvertreters (KO-Lehrer) schriftlich fixiert... Hatte die GLK irgendwann mal abgesegnet.... Das weiss nur kaum einer.

Gruß,
Kiki